

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 28. März 2022 um 20.00 Uhr im Saal Tannheim.

Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner
Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler
GV Miriam Ruepp
GR DI Pia Zobl
GR Ewald Mariacher
GR Stephan Dreger
GR Alexander Hnida
GR Andreas Peintner
GR Deniz Ruepp
GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler
GR Vanessa Wiesenhofer
GR Hermann Sammer
GR Nadine Fuchs

Ersatzgemeinderat für DI Klaus Knittel

Entschuldigt: GR DI Klaus Knittel

TAGESORDNUNG:

- 1.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Projekt Gasthaus Vilsalpsee
- 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Boote am Vilsalpsee
- 5.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes und den Tagesordnungspunkt 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Boote am Vilsalpsee auf die Tagesordnung mitaufzunehmen. Dies wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag die Tagesordnungspunkte 2.) Aussprache bzw. Beschlussfassung – Personalangelegenheit und 3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung – Vergabe der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dies wird vom Gemeinderat ebenfalls **einstimmig** beschlossen.

Bürgermeister Ing. Harald Kleiner weist den Gemeinderat erneut ausdrücklich darauf hin, dass über die Tagesordnungspunkte einer geschlossenen Sitzung absolutes Stillschweigen außerhalb der Amtsräume zu gelten hat.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **12 : 0 Stimmen bei 1 Enthaltung wegen Abwesenheit (GR Deniz Ruepp)** genehmigt.

Da der Gemeinderat Deniz Ruepp bei der konstituierenden Sitzung entschuldigt war, wird dieser durch den Bürgermeister gemäß § 28 (1) der Tiroler Gemeindeordnung 2001 angelobt. Über Ersuchen des Bürgermeisters erheben sich die Gemeinderäte und GR Deniz Ruepp legt das Amtsgelöbnis ab.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

1.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Projekt Gasthaus Vilsalpsee**

Der Bürgermeister erklärt das Projekt Gasthaus Vilsalpsee von der ersten Besichtigung über den Architektenwettbewerb bis hin zum aktuellen Stand. Für den Gemeinderat hat vor Kurzem ein Informationsabend stattgefunden. Es wurden auch alle Unterlagen nochmals an die Gemeinderäte übermittelt.

Für das Gasthaus Vilsalpsee wurden € 3,95 Mio. budgetiert, doch aufgrund einiger Änderungen (Lüftungsräume, Tiefenbohrungen, allgemeine Preissteigerungen, etc.) beläuft sich der Neubau nun auf € 5,3 Mio.

Da die angebotenen Summen nur bis Ende März gültig sind ist ein dringender Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Bgm. Ing. Kleiner teilt den Gemeinderäten noch mit, dass ein Berater der Wirtschaftskammer vor Ort war und das Gebäude besichtigt hat. Neben der Behebung sämtlicher Mängel wäre ein brandschutztechnisches Sanierungskonzept zu erstellen, dessen Umsetzung mit den damit verbundenen Kosten in keiner Relation zum Gebäudewert steht.

Weiters weist der Bürgermeister noch daraufhin, dass seitens der BH Reutte mitgeteilt wurde, dass eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nach § 123 TGO für ein Darlehen in Höhe von € 4,5 Mio. anhand der vorliegenden Zahlen erteilt werden könnte.

Der Gemeinderat stimmt dem Finanzierungsbeschluss für das Gasthaus Vilsalpsee in Höhe von € 5,3 Mio. mit **8 : 5 Stimmen** zu.

Somit wird das Gasthaus nach Ostern schließen und mit dem Neubau ca. Mai/Juni begonnen.

Aufgrund der aktuellen Angebote müssen die ersten Arbeiten noch im März vergeben werden.

Darum beschließt der Gemeinderat mit **10 : 3 Stimmen** nachfolgende Arbeiten zu den angeführten Summen zu vergeben:

- Abbrucharbeiten Gasthaus: ST-Vils GmbH € 95.270,-
- Erdarbeiten: ZITT Transporte € 99.661,50
- konstruktiver Holzbau: SAURER Holzbau GmbH € 696.827,02
- Baumeister Gasthaus pauschale: STRABAG AG € 489.607,57
- Baumeister Gasthaus Außenanlage: STRABAG AG € 269.907,91
- Baumeister Haltestelle pauschale: STRABAG AG € 155.740,20
- Baumeister Haltestelle und Vilsalpseestraße Außenanlage: STRABAG AG € 206.518,10
- Haustechnik ELEKTRO: EAE Stöckl € 342.856,61
- Haustechnik Heizung Sanitär + MSRL: LUZIAN BOUVIER € 394.651,30
- Haustechnik Lüftungstechnische Anlage: DIETRICH GmbH € 284.006,14
- Kücheneinrichtung / Kühlzellen / Kältetechnik: FHE Gastro GmbH € 387.789,33

4.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bzgl. der Boote am Vilsalpsee**

Bei der Gemeinderatssitzung am 17.06.2021 wurde beschlossen 5 Boote vom Fischereiverein Tannheimer Tal und 5 Boote von der Fischerstube auf dem Vilsalpsee zu zulassen. Um eine Beruhigung im Naturschutzgebiet zu erreichen, durften keine privaten Boote mehr in den See gebracht werden.

Nun hat der Obmann des Fischereiverein Tannheimer Tal mitgeteilt, dass weitere 5 Lasten- bzw. Fischerboote für die Bewirtschaftung notwendig sind.

Bgm. Ing. Kleiner empfiehlt, max. 10 Boote für den Fischereiverein zu zulassen und das Entscheidungsrecht für private Boote dem Fischereiverein zu überlassen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** den Nachtrag zum Fischereipachtvertrag vom 26.11.2020 betreffend das Fischereirevier Eigenrevier Nr. 7034 „Vilsalpsee“ bezüglich der Befahrung mit Booten wie folgt:

- Der Pächter ist berechtigt sowohl eigene Boote in den Vilsalpsee einzubringen als auch die Genehmigung für Fremdboote zu erteilen.
- Die maximale Gesamtanzahl an Booten, die durch den Pächter eingebracht bzw. genehmigt werden, ist mit 10 festgesetzt.
- Die Boote dürfen nicht als Ausflugsboote vermietet werden, sondern sind ausschließlich für das Fischen und die Bewirtschaftung zulässig.
- Der Pächter hat das Recht und die Pflicht das Einbringen von Booten, die nicht von ihm genehmigt wurden, zu kontrollieren und nach seinem Ermessen zu ahnden.
Ausgenommen davon sind von der Gemeinde Tannheim genehmigte Ausflugsboote.

5.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- BGM. Ing. Kleiner teilt mit, dass dem Antrag der Verlängerung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um weitere drei Jahre seitens des Landes nicht stattgegeben wurde. Die benötigte Zeit für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird auf ca. zwei Jahre geschätzt, was bedeutet, dass 2023 – 2024 keine Umwidmungen möglich sind. Für die Gemeinderäte wird dazu in Kürze ein Informationsabend stattfinden.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: